

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
VII. Jahrgang, Juli 2021*



Wenn der Tiger schreit

(8. Deutsch-tschechischer Kindertag in Pilsen 3. Juni 2021)
M.R.

Dank der Zuwendung des „Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat“ konnte der „Verein der Deutschen in Böhmen-Region Pilsen“ im Jahre 2021 schon den achten Deutsch-tschechischen Kindertag ausrichten. Gemeinsam mit dem Deutsch-tschechischen Kindergarten „Junikorn“ in Pilsen wurde wieder ein sehr liebevoll zusammengestelltes Programm vorbereitet: neben Kindertheater und Gesichtsmalerei waren Werkstätten vorbereitet und was wäre dieser Nachmittag ohne gegrillte Köstlichkeiten.

Das erste, was die Vorsitzende des Pilsner Vereines, Frau Terezie Jindřichová machen musste, waren die Gedanken, was man in die „Überraschungstüten“ für die Kleinen geben soll. Zwei volle Einkaufswagen wurden gebraucht, um die über 50 Tüten mit Sachen zu füllen, die den Kindern Freude bereiten sollten. Dasselbe galt auch für die Speisen: „Ich denke, wir sollten wieder Kalbsbratwürste nehmen, weil die jedes Jahr

r.: ein Regenbogenspiel

Foto: Richard Šulko



o.: Der Tiger

Foto: Richard Šulko

am schnellsten verschwinden;“ meinte Irena Šulková, die mit ihrer Tochter Resl den großen Einkauf erledigte. Der Hl. Petrus schenkte wunderschönes Wetter und somit konnte man nach der Pandemie eine große Zahl an Gästen erwarten.

Zusammenarbeit von zwei deutschen Vereinen

Der Pilsener Verband arbeitet sehr eng mit dem „Bund der Deutschen in Böhmen“ aus Netschetin zusammen. Selbst der Vorsitzende, Måla



Richard (Šulko) ließ sich nicht nehmen, sich wieder hinter den Grill zu stellen. „Es ist immer schön, wenn man den Gästen aus Nürnberg die ‚Nürnberger Bratwurst‘ anbietet, die von einem tschechischen Kalb von einer tschechischen Lebensmittel-Kette mit einem deutschen Inhaber stammen und dazu den böhmischen Senf reicht“, sagte dazu der Måla Richard Šulko. Den ersten Programmteil besorgte das Kindertheater von „Jitule und Danule“ mit dem Spiel über ein Schulmädchen, welches sich nicht waschen wollte. Die beliebteste Stelle war die Gesichtsmalerei. Über drei Stunden standen die Kinder Schlange! Neben der Werkstatt genoss die größte Aufmerksamkeit die Grillstation: neben den Kalbswürstchen wurden noch echte böhmische Knacker und Camembert angeboten. Um die 50 Kinder und viele Erwachsene sorgten wieder für eine Rekordzahl! Danke an den Kindergarten Junikorn und an alle, die mithalfen!

Friedhof bildet schöne Körper

(28. Dt.- tsch. Jugendbegegnung im Stift Tepl)
M. R.

Der „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ konnte dank eines Projektes beim deutschen „Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat“ schon seine 28. Deutsch-tschechische Jugendbegegnung im Stift Tepl veranstalten. Diese, bei den Kindern die beliebteste, Maßnahme, konnte wegen Corona-Maßnahmen nicht an „Christi-Himmelfahrt“ beginnen. Aber das zweite Wochenende im Juni konnte wieder der Kampf mit dem überwuchernden



o.: inmitten: Jan Baumruk.

Foto: Richard Šulko

Gras am alten Klosterfriedhof beim Stift Tepl bei Marienbad beginnen.

Nach der Abstimmung mit dem Team der Stadt Tepl: Bürgermeister Karel Hermann, stellv. Bürgermeister Martin Klepal und Stadtsekretär Vít Červenka wurde wieder die Beteiligung der Stadt an dieser Aktion detailliert geplant: der vordere Friedhofsteil wird von der Stadt gemäht, weil die Fläche eben ist und sich dort keine Grabsteine befinden. Weiterhin wurden zwei Container fürs Gras zur Verfügung gestellt und Werkzeug: Schubkarren, Gabel und Rechen. „Keine Angst, wir schaffen das bis Donnerstag,“ meinte Martin Klepal. Und es war auch so. Nach der Ankunft kurz vor dem Abendessen stellte man fest, dass die Stadt ihr Versprechen einhielte.

Unerwartet...

Etwas, mit dem man nicht rechnen konnte, beschreibt folgendes Gedicht:

*Frisch geimpft und voller Duft,
ging es an die frische und kalte Friedhofsluft.
Süße Säfte kann man bei der Arbeit nicht benutzen,
Bier ist das richtige an der Arbeit bei der Abtes Gruft.*

*Um die Mittagszeit kommt die Sonne,
vorbei ist die zu erwartende Wonne.
Der Kopf wird erwärmt und es wird schlimm:
Übel wird dem Arbeiter und nirgend zu sehen: die Nonne.*

*Die konnte nämlich das sagen,
wie der Doktor:
„nicht anstrengen und legen sich aufs Ohr!“
Man hört eben nicht zu,
bis man hören muss den Engelschor...*

Die höchste Zahl in vielen Jahren

Mit 24 Teilnehmern konnte man die größte Teilnehmerzahl in den letzten Jahren verzeichnen. Ganz neu war das Ehepaar Josef und Elisabeth Beneš aus Plachtin dabei, welches die Videoeinladung vom



o: Ein Teil der Teilnehmer.

Foto: Ulrich Möckel.



o: die jüngste Teilnehmerin mit dem ältesten: Måla Richard mit Karoline Šulková.

Foto: Richard Šulko

Vereinsvorsitzenden Richard Šulko gesehen hatte. Bis zu sechs Motorsensen bissen sich in das inzwischen einen Meter hohe Gras. Das Mähen ging ziemlich schnell, aber die anstrengende Arbeit: das Rechen, geht eben nicht so schnell. Gut, dass viele:

Frauen, Mädchen und Kindern dabei waren: am Samstagnachmittag konnte man feststellen: „wir sind fertig!“ Als der Abt des Tepler Prämonstratenser Klosters, P. František Lobkowicz, OPraem. kam, konnte man mit Stolz das Ergebnis unserer ehrenamt-

lichen Arbeit präsentieren. „Wir haben vom Bezirk Karlsbad eine Zuwendung für das Projekt der Renovierung der Gruft bekommen,“ teilte der Abt den Anwesenden mit. Auch eine gute Nachricht!

Jüngste Teilnehmerin feiert ihren dritten Geburtstag

Karoline Šulková feierte kurz vor der Begegnung ihren dritten Geburtstag. Dafür hat ihre Tante Tereza Šulková eine Torte besorgt und die ganze Belegschaft konnte mit einer kleinen Feier die jüngste Teilnehmerin in ihren Reihen begrüßen. Nicht nur für die Kinder hat der Vorsitzende eine kleine Überraschung für den Sonntag vorbereitet: „Wisst Ihr, Kinder, vor kurzem wurden die Stollen unter dem Kloster aus der Barock-Zeit für die Besucher freigegeben!“ sagte Richard Šulko nach dem Kirchenbesuch am Sonntagfrüh. Die Stollen hatte Christoph Dientzenhofer höchst persönlich entworfen. Mit einem Schutzhelm ausgestattet warfen sich vor allem die Kinder dem Abenteuer entgegen. Manchmal musste man fast auf allen Vieren kriechen, aber es war ein tolles Erlebnis. Ein kleines Geschenk für die Schinderei, auf die sich alle wieder, hoffentlich zu Christi-Himmelfahrt im Jahr 2022 sehen!



Auch im Facebook kann man die Arbeit des Vereins verfolgen:

<https://www.facebook.com/deutschboehmen>

Jahresprogramm 2021

Jeden letzten Samstag im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:
<http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender>

Alle angeführten Termine können sich wegen der Pandemiesituation ändern!

1.- 4. 7. 2021
Pilgern nach Maria Stock

16.- 18. 7. 2021
72. Sudetendeutscher Tag in München

14. 8. 2021:
Laurentius-Fest in Chodau mit dem „Tag der Minderheiten,“ mit den „Málas“

25.- 27. 8. 2021
Mundarttagung am Heiligenhof

28. 8. 2021
Jahresversammlung vom BdDB

3. 9. 2021:
Offener Bezirk Karlsbad mit den „Málaboum“

11. 9. 2021:
Eröffnung des Egerländer Museums in Millikau, mit den „Málaboum“ und den „Málas“

15. – 17. 10. 2021:
15.10.: Deutsch-tschechische Konferenz der Landesversammlung: „Europäische Integration aus Sicht der nationalen Minderheiten in der Tschechischen Republik“
16.10.: Kulturelle Großveranstaltung, Kulturní centrum Novodvorská, Prag 4
17.10.: Deutschsprachige katholische Messe, Kirche Sankt Johannes Nepomuk am Felsen

24. 10. 2021:
Hl. Messe um 10:00 Uhr in Manetin mit dem Pilsner Bischof Mons. Tomáš Holub mit der Nennung der Akolythen und Lektoren

4.- 11. 2021
Egerländer Autorenlesung in der Bezirksbibliothek in Karlsbad

4.- 5. 12. 2021
Fahrt zum Weihnachtsmarkt Nach Wien

Änderungen vorbehalten

Schaut man hinein:
www.deutschboehmen.com

Impressum:
Heimatruf erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch das Kulturministerium der Tschechischen Republik unterstützt
Herausgeber:
Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206
Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:
Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:
richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com
Redaktion:
Richard Šulko
Druck:
Typos, tiskařské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy
Tschechische Republik
Der Einsendeschluss der Beiträge ist der 25. des vorhergehenden Monats.
Die zugesandten Beiträge werden nicht zurückgeschickt
Kontos:
für Tschechien:
Česká spořitelna Plzeň
Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:
Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken
IBAN:
DE56 7805 0000 0222 3829 47
BIC: BYLADEM1HOF
Abo: 150,- Kč/15,- EUR
Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift